

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1993)

Artikel: Die alten Geschlechter von Aarbug [Fortsetzung]
Autor: Hottiger, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die alten Geschlechter von Aarburg

Otto Hottiger, Aarburg

Beginnend mit dem Neujahrsblatt 1989 wurden die Wappen der alten Geschlechter von Aarburg vorgestellt. Der Verfasser des im Neujahrsblatt 1989 zu dieser Thematik erstmals erschienenen Beitrages, Herr Dr. Schweizer, gab einleitend Erläuterungen über die Herkunft der Wappen, sowie über die Symbolik von Farben und Figuren. Dem interessierten Leser wird empfohlen, diese Erläuterungen nachzulesen, um dadurch zu einem vertieften Verständnis über das, was ein Wappen auszusagen vermag, zu gelangen. Wir zitieren an dieser Stelle Dr. Schweizer: «Die Farben und Figuren eines Familienwappens sind in der Regel nicht willkürlich gewählt, sondern weisen auf hervorstechende Eigenschaften des ersten Trägers hin, wie zum Beispiel auf die Teilnahme an einem Kreuzzug oder die Wahl in ein wichtiges Amt.»

Auch auf die Gefahr hin, bereits früher Gesagtes zu wiederholen, sei daran erinnert, dass die ersten schriftlichen Aufzeichnungen über die Namen der Aarburger Bürgergeschlechter aus der Zeit des frühen 16. Jahrhunderts stammen, und dass diese Aufzeichnungen in den von den Geistlichen geführten «Tauf-, Kopulations- und Totenrodeln» erfolgten. Nebenbei gesagt: diese allerdings meist sehr mühsam lesbaren Aufzeichnungen werden im Gemeindearchiv aufbewahrt. Vielleicht ergibt sich Gelegenheit, in einer späteren Nummer des Neujahrsblattes «gwundershalber» einen Abdruck aus diesen Rodeln erscheinen zu lassen.

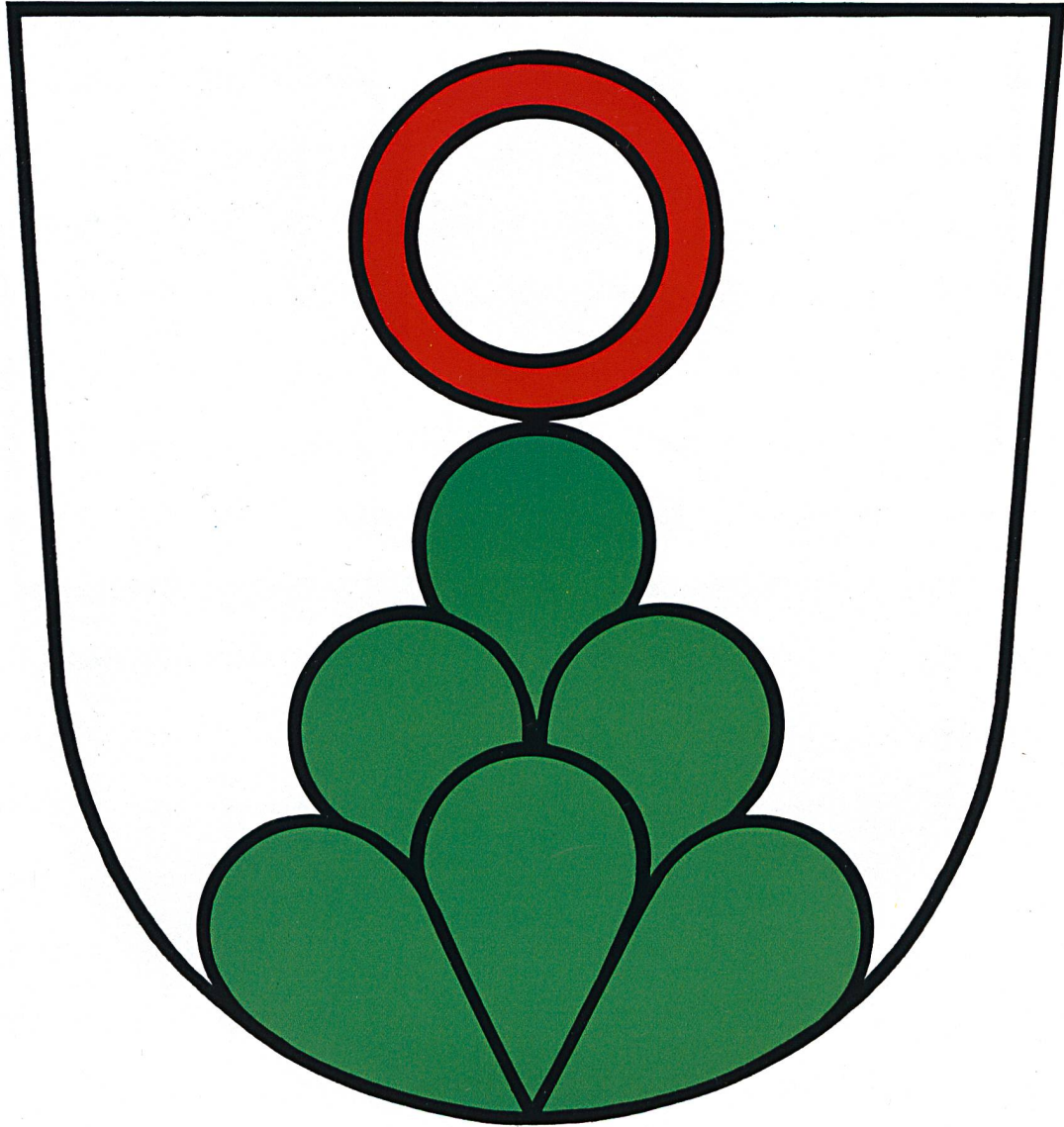
Nachstehend lassen wir die Wappen derjenigen Bürgergeschlechter erscheinen, die zu den älteren zu zählen sind.

Grossmann



1585

Spiegelberg



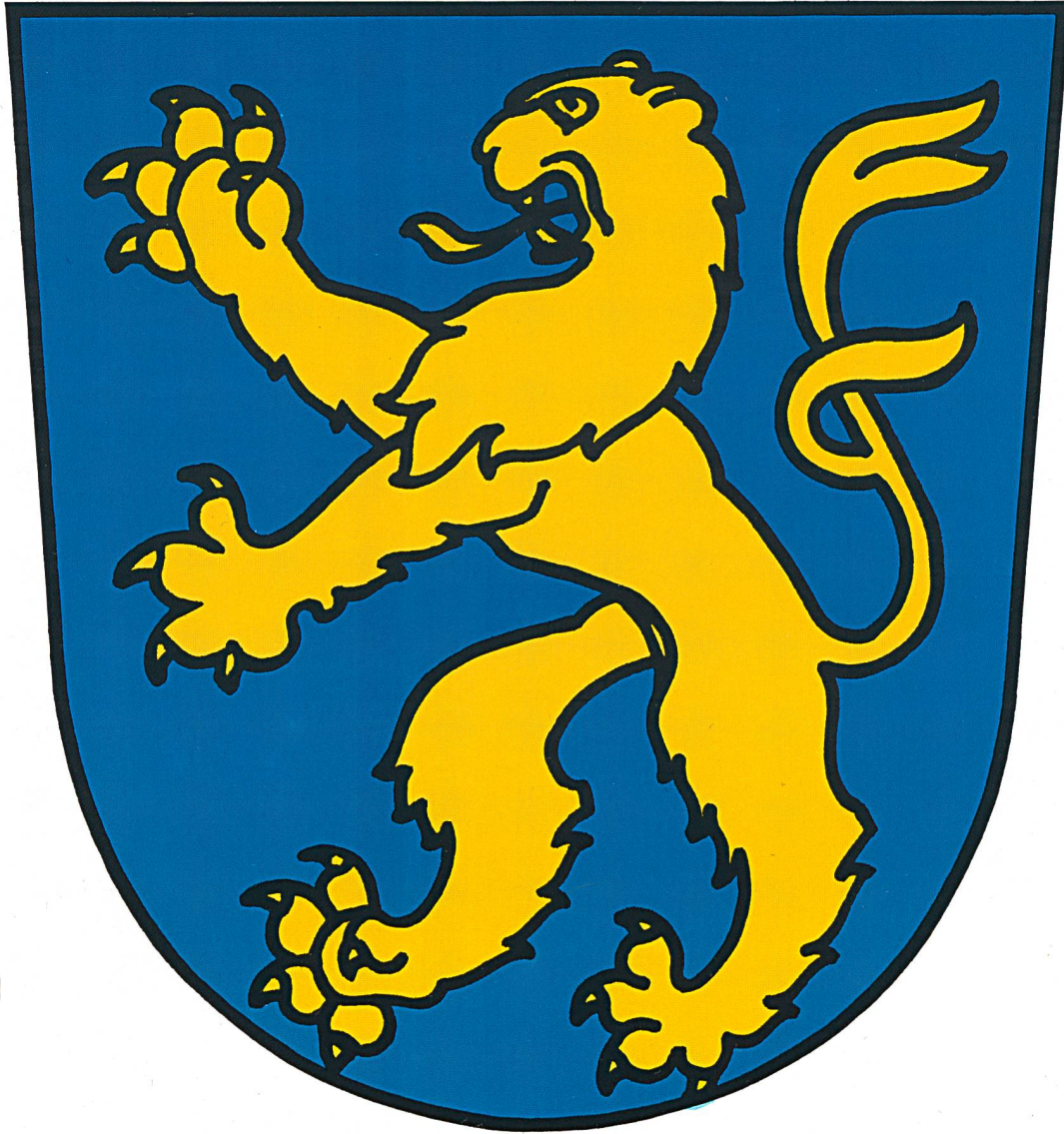
1565

Reinli



1570

Niggli



1578